



JESUS VERTRAUEN

CRASH-KURS 1.THESSALONICHER
1.JULI - 22.JULI

Tipps, damit diese Zeit nicht wertlos für dich bleibt, sondern wirklich einen Unterschied in deinem Leben macht.

Wenn du um Verständnis betest
 und um Einsicht flehst,
 Wenn du sie suchst wie Silber
 und nach ihr forschst wie nach Schätzen,
 Dann wirst du die Furcht des HERRN verstehen
 und die Erkenntnis Gottes erlangen.
 (Sprüche 2,3-5)

Wie funktioniert dieser Crash-Kurs?

1. Wir überfliegen 1.Thessalonicher zusammen. Du kannst und solltest persönlich selber in die Tiefe mit dem Brief gehen.
2. Die Treffen sollen zur Ermutigung dienen, weil wir uns zusammen den Text anschauen und über die Anwendung nachdenken
3. Die Treffen sind freiwillig. Nur wenn du selber willst, dann wird es etwas bringen.

Regeln für den Kurs

1. **Bete** für das Treffen vorher: Dass du viel lernst und für andere eine Ermutigung bist
2. Nimm deine **Bibel** und **Schreibzeug** mit
3. Komm **pünktlich**
4. Bei Fragen oder Beiträgen bitte immer **melden**, um rangenommen zu werden
5. Arbeite mit, schreib mir, stell deine Fragen.

Stundenplan

	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4
	1,1-2,16 - Anfangen Jesus zu vertrauen	2,17-4,12 - Jesus vertrauen in Beziehungen	4,13-5,11 - Jesus vertrauen bis er wiederkommt	5,12-28 - Jesus vertrauen in Gemeinschaft
14:00	Ankommen	Ankommen	Ankommen	Ankommen
14:15	Überblick über Aufgaben (15min)	Wiederholung	Wiederholung	Wiederholung
14:30	1.Thess 1-2 lesen (15min)	1.Thess 2-4 lesen	1.Thess 4-5 lesen	1.Thess 5 lesen
14:45	Pause (15min)	Pause (15min)	Pause (15min)	Pause (15min)
15:00	1.Thess 1-2 Aufgaben bearbeiten (30min)	1.Thess 2-4 Aufgaben bearbeiten (30min)	1.Thess 4-5 Aufgaben bearbeiten (30min)	1.Thess 5 Aufgaben bearbeiten (30min)
15:15	Beobachten und Verstehen	Beobachten und Verstehen	Beobachten und Verstehen	Beobachten und Verstehen
15:30	Pause (15min)	Pause (15min)	Pause (15min)	Pause (15min)
15:45	Ermutigung und Anwendung (30min)	Ermutigung und Anwendung (30min)	Ermutigung und Anwendung (30min)	Ermutigung und Anwendung (30min)
16:00	Glauben, Gottes Wort lieben, Nachahmen, Zeugnis sein	Einander schätzen, Einener lieben, Reinheit in Sexualität	Leben nach Tod, Jesus kommt bald. Sei bereit	Gemeindeleitung, Aufpassen aufeinander, Gottes Wort Raum geben
16:15	Ausblick, Hausaufgaben und co (10min)	Ausblick, Hausaufgaben und co (10min)	Ausblick, Hausaufgaben und co (10min)	Abschluss und Zertifikate (15min)
16:30	Austausch	Austausch	Austausch	Austausch

Tag 1 - Anfangen Jesus zu vertrauen

1. Lesen

1 Es schreiben Paulus, Silvanus und Timotheus. An die Gemeinde der Thessalonicher, die in Gott, dem Vater, und dem Herrn Jesus Christus geborgen ist. Gnade und Frieden seien mit euch!

Botschaft/Evangelium

Aktion der Thessalonicher

Aktionen von Paulus und co

Gottes Wirken - Gott tut etwas

2 Jeden Tag danken wir Gott für euch alle und erwähnen euch jedes Mal in unseren Gebeten.

3 Und wir erinnern uns vor Gott, unserem Vater, immer wieder an euer tatkräftiges Glaubensleben, eure aufopfernde Liebe und eure unerschütterliche Hoffnung, die ganz auf Jesus Christus, unseren Herrn, ausgerichtet ist.

4 Ihr seid von Gott geliebt, Geschwister, und wir wissen, dass er euch erwählt hat.

5 Das wurde schon deutlich, als wir euch die Rettungsbotschaft brachten. Gott sprach damals nicht nur durch unsere Worte zu euch; seine Macht zeigte sich auch im Wirken des Heiligen Geistes und in der großen Zuversicht, mit der wir bei euch auftreten konnten. Ihr wisst ja, dass es uns um euch ging.

6 Und als ihr das Wort trotz vieler Anfeindungen mit einer Freude aufgenommen habt, wie sie nur der Heilige Geist schenken kann, seid ihr unserem Beispiel gefolgt und auch dem des Herrn.

7 So wurdet ihr für alle Gläubigen in Mazedonien und Achaja selbst zu Vorbildern.

8 Ja, von euch aus hat sich die Botschaft des Herrn in ganz Mazedonien und Achaja verbreitet. Es gibt inzwischen kaum noch einen Ort, wo man nicht von eurem Glauben an Gott gehört hätte. Wir brauchen niemand etwas davon zu erzählen.

9 Denn wo wir hinkommen, redet man davon, welche Wirkung unser Besuch bei euch hatte. Die Leute erzählen, wie ihr euch von den Götzen abgewandt habt und zu dem wahren und lebendigen Gott umgekehrt seid, um ihm zu dienen

10 und auf seinen Sohn zu warten, der aus dem Himmel zurückkommen wird, das ist der, den er aus den Toten erweckt hat, Jesus, der uns vor dem kommenden Gotteszorn rettet.

2:1 Ihr wisst ja selbst, liebe Geschwister, dass unser Besuch bei euch nicht vergeblich war.

2 Vorher, in Philippi, hatten wir noch viel zu leiden und waren misshandelt worden, wie ihr ebenfalls wisst. Doch dann schenkte Gott uns neuen Mut, euch trotz vieler Widerstände das Evangelium offen zu verkündigen.

3 Denn unsere mahnende Botschaft ist keinem Irrtum entsprungen, und wir hatten auch keine unsauberen oder betrügerischen Absichten dabei.

4 Nein, Gott hat uns geprüft, für geeignet gehalten und uns so das Evangelium anvertraut. Deshalb verkünden wir diese Botschaft – nicht um Menschen zu gefallen, sondern Gott, der unsere Motive hinterfragt.

5 Ihr wisst, dass wir nie versucht haben, uns mit schönen Worten bei euch einzuschmeicheln oder uns gar an euch zu bereichern. Dafür ist Gott unser Zeuge.

6 Wir haben auch niemals die Ehre von Menschen gesucht – weder von euch noch von anderen.

7 Obwohl wir als Apostel des Messias mit Autorität hätten auftreten können, sind wir behutsam mit euch umgegangen wie eine Mutter, die liebevoll für ihre Kleinen sorgt.

8 Wir hatten euch so sehr ins Herz geschlossen, dass wir bereit waren, euch nicht nur Gottes gute Botschaft weiterzugeben, sondern unser eigenes Leben mit euch zu teilen.

9 Ihr erinnert euch doch noch an unsere Mühe und Anstrengung, liebe Geschwister, dass wir – als wir euch die gute Botschaft Gottes verkündigten – Tag und Nacht gearbeitet haben, um niemand von euch zur Last zu fallen.

10 Ihr selbst könnt es bestätigen und auch Gott ist unser Zeuge, wie unser Verhalten bei euch in jeder Hinsicht korrekt und tadellos war und von der Ehrfurcht zu Gott bestimmt wurde.

11 Ihr wisst ja, dass wir uns um jeden Einzelnen von euch gekümmert haben wie ein Vater um seine Kinder

12 und dass wir euch ermahnt, ermutigt und beschworen haben, so zu leben, dass es Gott Ehre macht; dem Gott, der euch dazu beruft, an seiner Herrschaft und Herrlichkeit teilzuhaben.

13 Immer wieder danken wir Gott dafür, dass ihr die Botschaft, die wir euch in seinem Auftrag gebracht haben, nicht als Lehre von Menschen aufgenommen habt, sondern als das, was sie tatsächlich ist: als Wort Gottes. Und seitdem ihr diesem Wort glaubt, wirkt es auch an euch.

14 Denn ihr, liebe Geschwister, seid dem Beispiel der Gemeinden Gottes in Judäa gefolgt, die mit Christus verbunden sind. Ihr habt ja von euren Landsleuten dasselbe erdulden müssen wie die Christen in Judäa von Juden.

15 Solche Juden haben auch unseren Herrn Jesus getötet und das Gleiche schon mit den Propheten gemacht und verfolgen nun auch uns. Sie missfallen Gott und sind mit allen Menschen verfeindet,

16 weil sie uns hindern wollen, den anderen Völkern die rettende Botschaft zu verkündigen. So machen sie das Maß ihrer Sünden endgültig voll, und der Zorn Gottes wird unweigerlich über sie hereinbrechen.

Botschaft/Evangelium

Aktion der Thessalonicher

Aktionen von Paulus und co

Gottes Wirken - Gott tut etwas

2. Markieren

Markiere folgende Sachen beim Lesen von dem Text.

1. Alles über Bibel/Botschaft/Inhalt/erzählen/Evangelium
2. Was haben die Thessalonicher gemacht?
3. Was hat Paulus, Timotheus und Silvanus gemacht?
4. Gottes Wirken - Gott tut etwas
5. Mir wichtig geworden

3. Verstehen

Schau dir die violett markierten Stellen an. Wie oft geht es um eine Botschaft?

Schau dir die grün markierten Stellen an und zähle min. 5 Sachen auf, die die Thessalonicher ausgemacht haben.

Schau dir Kapitel 2,1-12. Wie macht Paulus deutlich, dass seine Botschaft ehrlich ist? Tipp: Achte auf die orangen Markierungen.

Schau dir die gelb markierten Stellen an und beantworte die Frage: Was macht Gott? Versuche es zusammenzufassen.

4. Anwenden

Hausaufgaben bis zum nächsten Treffen

- Lies 1.Thess 1-4 dreimal laut durch.
- Lerne 1.Thess 1,8-10 auswendig
- Erzähle jemanden von dem was du 1.Thess bisher gelernt hast
- Hör die Predigten von eckstein.online
 - Thomas Hochstetter - Ein übernatürlicher und ansteckender Glaube
 - Artur Jeske - Eine vorbildliche geistliche Leiterschaft
 - Thomas Hochstetter - Die Geschichte zweier Einstellungen

Tag 2 - Jesus vertrauen in Beziehungen

1. Lesen

17 Nachdem wir von euch getrennt worden waren, liebe Geschwister, kamen wir uns richtig verwaist vor – natürlich nur äußerlich und nicht in unserem Herzen. Wir sehnten uns danach, euch wiederzusehen, und haben schon alles Mögliche dazu unternommen.

Gefühle/Gedanken

18 Wir waren entschlossen, zu euch zu kommen. Ich, Paulus, habe es mehr als einmal versucht, aber der Satan hat uns daran gehindert.

Handeln von Paulus

Befehle/Ermutigungen

19 Wer ist denn unsere Hoffnung und unsere Freude? Wer ist unser Ehrenkranz, wenn unser Herr Jesus wiederkommt? Seid nicht gerade ihr das?

20 Ja, ihr seid unsere Ehre und unsere Freude.

3:1 Schließlich hielten Silvanus und ich es nicht länger aus und beschlossen, allein in Athen zurückzubleiben.

2 Wir schickten Timotheus, unseren Bruder und Mitarbeiter Gottes für die Freudenbotschaft von Christus zu euch. Er sollte euch im Glauben stärken und ermutigen,

3 damit niemand von euch unsicher wird – bei allem, was ihr jetzt ertragen und erleiden müsst. Ihr wisst ja selbst, dass wir als Christen leiden müssen.

4 Schon als wir bei euch waren, haben wir euch immer wieder gesagt, dass sie uns verfolgen werden. Und was das bedeutet, wisst ihr jetzt.

5 Aus diesem Grund habe ich Timotheus zu euch geschickt. Ich wollte unbedingt erfahren, wie es um euren Glauben steht. Meine Sorge war, dass es dem Versucher gelingen sein könnte, euch zu Fall zu bringen, und unsere Arbeit vergeblich gewesen wäre.

6 Doch jetzt ist Timotheus mit guten Nachrichten von eurem Glauben und eurer Liebe zu uns zurückgekommen. Er hat uns erzählt, dass ihr uns in guter Erinnerung habt und euch ebenso wie wir nach einem Wiedersehen sehnt.

7 Dass ihr euren Glauben bewahrt habt, liebe Geschwister, das hat uns in unserer eigenen Not und Bedrängnis getröstet.

8 Ja, wir leben richtig auf, wenn wir wissen, dass ihr treu zum Herrn steht.

9 Wie können wir unserem Gott nur genug für die Freude danken, die ihr uns gemacht habt?

10 Tag und Nacht bitten wir ihn inständig um ein Wiedersehen mit euch. Gern würden wir euch an den Punkten weiterhelfen, wo es euch im Glauben vielleicht noch fehlt.

11 Wir bitten Gott, unseren Vater, und Jesus, unseren Herrn, dass er uns den Weg zu euch frei macht.

12 Und für euch erbitten wir eine immer größere Liebe zueinander und zu allen Menschen; eine Liebe, wie wir sie auch für euch empfinden.

13 Unser Herr möge euch innerlich so stark machen, dass ihr in untadeliger Heiligkeit vor Gott, unseren Vater, treten könnt, wenn Jesus, unser Herr, mit allen seinen Heiligen wiederkommt.

4:1 Noch eins, liebe Geschwister: Wir haben euch gelehrt, wie ihr euch verhalten sollt, um Gott zu gefallen. Und ihr tut das ja auch. Nun bitten und ermahnen wir euch im Namen unseres Herrn Jesus, dass ihr weitere Fortschritte darin macht.

2 Ihr wisst ja, welche Anweisungen wir euch im Auftrag des Herrn Jesus gegeben haben.

3 Gott will, dass ihr heilig lebt, dass ihr ihm ganz gehört. Das bedeutet, dass ihr euch von allen sexuellen Sünden fernhaltet.

4 Jeder von euch soll seinen eigenen Körper so unter Kontrolle haben, dass es Gott und den Menschen gefällt.

Gefühle/Gedanken

Handeln von Paulus

Befehle/Ermutigungen

5 Lasst euch nicht von Leidenschaften und Begierden beherrschen wie Menschen, die Gott nicht kennen.

6 Keiner darf sich in dieser Sache Übergriffe erlauben und seinen Bruder betrügen. Denn solche Vergehen wird der Herr selbst rächen. All das haben wir euch auch schon früher mit aller Deutlichkeit gesagt.

7 Gott hat uns nicht dazu berufen, ein unmoralisches, sondern ein geheiligtes Leben zu führen.

8 Wer sich deshalb über diese Anweisungen hinwegsetzt, verachtet nicht einen Menschen, sondern den, der seinen Heiligen Geist in euch wohnen lässt – Gott.

9 Was allerdings die geschwisterliche Liebe betrifft, muss man euch nicht extra schreiben. Denn Gott selbst hat euch schon gelehrt, einander zu lieben,

10 und das befolgt ihr ja auch gegenüber allen Geschwistern in ganz Mazedonien. Wir bitten euch aber dringend, liebe Geschwister, darin noch vollkommener zu werden.

11 Es muss eine Ehre für euch sein, ruhig und besonnen zu leben. Kümmert euch um eure eigenen Angelegenheiten, wie wir euch das gesagt haben, und sorgt selbst für euren Lebensunterhalt,

12 damit ihr auch für Außenstehende als anständige Menschen geltet und niemand zur Last fällt.

2. Markieren

Markiere folgende Sachen beim Lesen von dem Text.

- Gefühle/Gedanken/Inneres Leben von Paulus und seinem Team
- Was hat Paulus und sein Team gemacht/gehandelt/reagiert
- Welche Befehle gibt? Wozu ermutigt Gott?

3. Verstehen

Schau dir die **gelb markierten** Stellen an. Was ging in Paulus vor? Was war Paulus wirklich wichtig?

Schau dir die **grün markierten** Stellen an. Wie hat Paulus gehandelt? Was können wir davon lernen?

Schau dir die **orange markierten** Stellen an. Welche 3 Bereiche des gemeinsamen Lebens spricht Gott an?

Extra: Markiere die Stellen **pink**, wo Paulus davon spricht, dass er den Thessalonicher schon mal es gesagt hat oder sie es schon wissen. Welche Themen sind es?

4. Anwenden

Hausaufgaben bis zum nächsten Treffen

- Lies 1.Thess 4 mehrmals durch und versuch es mit möglichst viel Betonung jemanden anderem vorzulesen
- Lerne 1.Thess 4,3 auswendig
- Schreib ein Gebet dazu auf, worin zu wachsen möchtest.
- Hör die Predigten von eckstein.online
 - Artur Jeske - Stehe fest im Herrn
 - Thomas Hochstetter - Ein Gott gefälliger Wandel – wachsende Heiligkeit
 - Thomas Hochstetter - Ein Gott gefälliger Wandel – sexuelle Reinheit
 - Artur Jeske - Ein gottgefälliger Wandel – praktische Liebe

Tag 3 - Jesus vertrauen bis er wiederkommt

13 Nun zur Frage nach den Gläubigen, die schon gestorben sind. Wir wollten euch darüber nicht im Unklaren lassen, liebe Geschwister, denn ihr müsst nicht traurig sein wie die Menschen, die keine Hoffnung haben.

14 Wenn wir nämlich glauben, dass Jesus gestorben und wiederauferstanden ist, dann können wir auch darauf vertrauen, dass Gott die, die im Glauben an Jesus gestorben sind, ebenso auferwecken wird.

15 Denn mit einem Ausspruch des Herrn kann ich euch versichern, dass sie uns gegenüber – soweit wir bei der Wiederkunft des Herrn noch am Leben sind – nicht benachteiligt sein werden.

16 Denn der Herr selbst wird vom Himmel herabkommen. Ein Kommando wird gerufen; und die Stimme eines Engelfürsten und der Schall der Posaune Gottes werden zu hören sein. Dann werden zuerst die Menschen auferstehen, die im Glauben an Christus gestorben sind.

17 Danach werden wir, die noch am Leben sind, mit ihnen zusammen in Wolken fortgerissen werden zur Begegnung mit dem Herrn in der Luft. Und dann werden wir für immer bei ihm sein.

18 Damit sollt ihr euch gegenseitig trösten.

5:1 Was aber die Frage nach Zeit und Stunde betrifft, brauche ich euch nichts zu schreiben, liebe Geschwister.

2 Ihr wisst ja genau, dass der Tag des Herrn so unerwartet kommen wird wie ein Dieb in der Nacht.

3 Wenn die Leute sagen: "Jetzt haben wir Frieden und Sicherheit!", wird plötzlich ein Verderben über sie hereinbrechen wie die Wehen über eine Schwangere. Da gibt es kein Entkommen.

4 Doch ihr lebt ja nicht in der Finsternis, liebe Geschwister, dass euch der Tag wie ein Dieb überraschen könnte,

5 denn ihr seid Menschen des Lichts und Kinder des Tages. Nein, wir gehören nicht zur Finsternis und Nacht!

6 Deshalb wollen wir auch nicht schlafen wie die anderen, sondern wachen und nüchtern sein.

7 Denn wer schläft, schläft in der Nacht, und wer sich betrinkt, tut es in der Nacht.

8 Wir aber gehören zum Tag und wollen darum nüchtern sein, gerüstet mit dem Brustpanzer des Glaubens und der Liebe und mit dem Helm der Hoffnung auf Rettung.

9 Denn Gott hat uns nicht dazu bestimmt, dass wir seinem Zorngericht verfallen, sondern dass wir durch unseren Herrn Jesus Christus das Heil in Besitz nehmen.

10 Er ist ja für uns gestorben, damit wir für immer mit ihm leben, ganz gleich ob wir noch am Leben sind, wenn er kommt, oder nicht.

11 Macht also einander Mut und baut euch gegenseitig auf, wie ihr es ja auch jetzt schon tut.

2. Markieren

Markiere folgende Sachen beim Lesen von dem Text.

- Was sagt Paulus über die Zukunft?
- Was sollen wir im Anbetracht der Zukunft denken/fühlen/machen?
- Was ist jetzt wahr und schon Realität?

3. Verstehen

Schau dir die **gelb markierten** Stellen an. Schau dir die gelb markierten Stellen an. Was passiert mit Gläubigen? Was passiert mit Ungläubigen?

Schau dir die **grün markieren** Stellen an. Wie sollen wir jetzt handeln?

Schau dir die **orange markierten** Stellen an. Schreibe 2 Sachen heraus:

1. Was hat Jesus getan und ist eine Grundlage für alles?
2. Was ist gewiss über den Zustand der Gläubigen?

4. Anwenden

Hausaufgaben bis zum nächsten Treffen

- Lerne 1.Thess 4,17 auswendig
- Schau dir das Bibelprojektvideo zu 1.Thessalonicher an.
- Schau dir die beiden Videos von crosspaint an
 - Das Hauptthema des 1. Thessalonicherbriefes | in 3 min
 - Wie kommt Jesus wieder? | 1. Thessalonicher 4-5
- Hör die Predigten von eckstein.online
 - Artur Jeske - Unsere sichere Hoffnung bei Jesus zu sein
 - Thomas Hochstetter - Hab acht auf dein Ende

Tag 4 - Jesus vertrauen in Gemeinschaft

12 Wir bitten euch aber, liebe Geschwister: Erkennt die an, die sich für euch abmühen, die euch im Auftrag des Herrn vorstehen und seelsorgerlich begleiten.

13 Wegen ihrer Mühe sollt ihr ihnen besondere Achtung und Liebe entgegenbringen. Haltet Frieden untereinander!

14 Außerdem bitten wir euch, liebe Geschwister: Weist die zurecht, die ein ungeordnetes Leben führen! Ermutigt die Ängstlichen! Helft den Schwachen! Habt Geduld mit allen!

15 Achtet darauf, dass niemand von euch Böses mit Bösem vergilt! Bemüht euch vielmehr bei jeder Gelegenheit, einander und auch allen Menschen Gutes zu tun!

16 Freut euch allezeit!

17 Hört niemals auf zu beten!

18 Dankt Gott unter allen Umständen! Das alles will Gott von euch, und das hat er euch durch Jesus Christus möglich gemacht.

19 Unterdrückt nicht das Wirken des Heiligen Geistes!

20 Verachtet prophetische Aussagen nicht,

21 prüft aber alles und behaltet das Gute!

22 Meidet das Böse in jeder Gestalt!

23 Gott selbst, der Gott des Friedens, helfe euch, ein Leben zu führen, das in jeder Hinsicht heilig ist. Er bewahre euch völlig nach Geist, Seele und Leib, damit bei der Wiederkunft unseres Herrn Jesus Christus nichts an euch ist, was Tadel verdient.

24 Der, der euch beruft, ist treu. Er wird euch auch ans Ziel bringen.

25 Betet auch für uns, liebe Geschwister!

26 Grüßt alle in der Gemeinde mit einem heiligen Kuss!

27 Ich beschwöre euch beim Herrn, diesen Brief allen Geschwistern vorzulesen.

28 Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch!

2. Markieren

Markiere folgende Sachen beim Lesen von dem Text.

- Was sollen wir tun? Was sind Aufforderungen?
- Gottes Wirken und Wollen.

3. Verstehen

Eine grobe Übersicht über die Aufforderungen:

- V.12-13 Hirten & Ältesten respektieren
- V.14 Aufeinander aufpassen
- V.15 Gutes und nicht Böses tun
- V.16-18 Freuen, beten und danken
- V.19-22 Auf Predigt hören aber prüfen
-

Lass uns 1.Thess 5,16-18 genauer betrachten.

Suche jeweils 3 Bibelstellen dazu aus, die diese jede Aussagen mehr erklären.

Wie? Schau dir zuerst die Parallelstellen aus deiner Bibel an.

Danach kannst du per Bibelapp oder bibleserver.com nach weiteren Stellen suchen.

Schreibe jeweils auf, was man aus der Stelle dazulernt.

Freut euch!

1. Bibelstelle: _____

2. Bibelstelle: _____

3. Bibelstelle: _____

Betet!

1. Bibelstelle: _____

2. Bibelstelle: _____

3. Bibelstelle: _____

Dankt!

1. Bibelstelle: _____

2. Bibelstelle: _____

3. Bibelstelle: _____

4. Anwenden

Hausaufgaben

- Lerne 1.Thess 5,16-18 auswendig
- Schau dir das Bibelprojektvideo zu 2.Thessalonicher an.
- Erzähl jemanden davon, dass er diesen Kurs auch machen kann und was bei dir durch den Kurs passiert ist
- Hör dir den ganzen Brief nochmal an. Entweder mit deiner Hörbibel deiner Wahl oder mit der Hörbibel auf Youtube.
- Hör die Predigten von eckstein.online
 - Thomas Hochstetter - Wie das Evangelium deine Beziehungen ändert
 - Artur Jeske - Die Übergabe des Staffelstabes